

[Der Staatshaushalt hat 80 Prozent der Einnahmen aus dem Glücksspielgeschäft nicht erhalten](#)

14.12.2021

Bis November 2021 beliefen sich die Einnahmen aus dem Verkauf von Glücksspiellizenzen für den ukrainischen Staatshaushalt auf 1,34 Mrd. Hrywnja, was 18 % der geplanten Einnahmen (7,4 Mrd.) entspricht. Diese Daten wurden am Montag, den 13. Dezember, von dem Dienst Opendatabot veröffentlicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bis November 2021 beliefen sich die Einnahmen aus dem Verkauf von Glücksspiellizenzen für den ukrainischen Staatshaushalt auf 1,34 Mrd. Hrywnja, was 18 % der geplanten Einnahmen (7,4 Mrd.) entspricht. Diese Daten wurden am Montag, den 13. Dezember, von dem Dienst Opendatabot veröffentlicht.

Wie bereits erwähnt, wurde der größte Betrag aus dem Verkauf von Lizenzen für Glücksspiele in Kasinosälen (360 Mio. Hrywnja) und im Internet (304 Mio. Hrywnja) sowie aus der Aufstellung von Spielautomaten (309 Mio. Hrywnja) erzielt.

28 Glücksspielmarken sind legal tätig. Die meisten Spielhallen und Casinos werden von den Marken First, Win und FAVBET betrieben.

Unter den Städten des Landes ist Kiew führend bei der Zahl der Glücksspieleinrichtungen, wo zehn Spielhallen und vier Casinos legal betrieben werden. Die nächsten sind Lwiw, Charkiw und Odessa.

Nach Angaben des Dienstes wird trotz der fehlenden Einnahmen aus den Lizenzen im Jahr 2021 in Höhe von 6 Mrd. Hrywnja in der Werchowna Rada ein aktualisierter Gesetzentwurf zur Verringerung der Steuerlast für Glücksspielunternehmen geprüft.

Gleichzeitig werden im Staatshaushalt für 2022 die geplanten Einnahmen aus dem Glücksspielgeschäft fast um das Zehnfache auf 760 Mio. Hrywnja reduziert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.